

DIGICOR

Digitalisation in Corrections
Recidivism Reduction

Einführung von Videokonferenzlösungen bei Gerichten

Szenario Beschreibung



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

DIGICOR Digitalisation in corrections towards reduced recidivism © 2020-2023 von DIGICOR Partnership, finanziert durch Erasmus+ Projektnummer 2020-1-DE02-KA226-VET-008330 ist lizenziert unter [CC BY 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/)



DIGICOR Digitale Szenarien

Angesichts des ausgeprägten Widerstands der europäischen Strafvollzugsdienste gegen die technologische Modernisierung zielen die digitalen Szenarien darauf ab, durch die Zusammenstellung und Verbreitung innovativer und evidenzbasierter Praktiken im Bereich der digitalen Bereitschaft in Gefängnissen direkten Einfluss auf die leitenden Beamten und die für das operative Management von Strafvollzugsanstalten Verantwortlichen zu nehmen.

Die Sensibilisierung dieser Akteure für die Vorteile gut umgesetzter digitaler Lösungen im Strafvollzug, insbesondere im Hinblick auf die Rehabilitation der Insassen, wird dazu beitragen, dass sich die Strafvollzugsdienste stärker für die Modernisierung öffnen.

Zu entwickelnde Szenarien:

Kommunikation mit den Insassen

- Szenario 1: Telefonie
- Szenario 2: Videoanrufe und Videobesuche
- Szenario 3: Sichere E-Mail/Textnachrichten/digitale Briefe

Bildung und e-learning

- Szenario 4: E-Learning und Zugang zu Online-Ressourcen

Digitale Selbstbedienungslösungen

- Szenario 5: Einführung integrierter digitaler Selbstbedienungslösungen

Schulung und Behandlung mit virtueller und erweiterter Realität

- Szenario 6: Behandlung und Schulung von Insassen mit VR
- Szenario 7: Offiziersausbildung mit VR und AR

Videokonferenz mit Gerichten

- Szenario 8: Einführung von Videokonferenzsystemen bei Gerichten

Telemedizin

- Szenario 9: Einführung der Telemedizin

Straftäter- und Fallverwaltungssysteme

- Szenario 10: Einführung von Systemen zur Verwaltung von Straftätern und Fällen

Elektronische Überwachung in Gefängnissen und auf Bewährung

- Szenario 11: Durchführung eines EM-Projekts (RFID und GPS)
- Szenario 12: Durchführung eines EM-Projekts (Mobiltelefon)
- Szenario 13: Implementierung eines Insassenüberwachungssystems in einer Justizvollzugsanstalt

Intelligente Gefängnisse und digitale Transformation im Strafvollzug

- Szenario 14: Umsetzung einer "Smart Prison"-Initiative

Künstliche Intelligenz im Strafvollzug

Szenario 15: Einsatz von KI und xAI in Gefängnissen und Bewährungsanstalten

DIGICOR Formular für digitale Szenarien

Szenario #: 8 Implementierung von Videokonferenzlösungen bei Gerichten

Problem/Probleme, das/die gelöst werden soll(en):

Untersuchungen haben immer wieder gezeigt, dass der Einsatz von Videokonferenzen in Gerichtsverfahren die Kosten für den Transport von Häftlingen senkt, die Sicherheitsrisiken bei der Verlegung von Häftlingen verringert, die Überbelegung verringert, die Einhaltung gesetzlicher Fristen erleichtert und den Zugang zu den Gerichten erleichtert, wenn große Entfernungen zurückgelegt werden müssen, um vor Gericht zu erscheinen.

Beschreibung der Lösung:

Videokonferenzen für Gerichtstermine können auf verschiedene Weise gelöst werden:

- Videokabinen auf den Treppenabsätzen oder in Kiosken, die für die Insassen leicht zugänglich sind.
- Videokonferenzen in den Zellen.

Erwartete Vorteile:

Für die Organisation und das Personal:

- Reduziert die Kosten für den Transport von Häftlingen.
- Verringerung der Sicherheitsrisiken bei der Verlegung von Häftlingen im Hinblick auf eine mögliche Flucht und den Schmuggel von Schmuggelware
- Hilft, die Überbelegung zu verringern
- Unterstützung bei der Einhaltung rechtlicher Fristen
- Erleichtert den Zugang zu den Gerichten, wenn weite Entfernungen zurückgelegt werden müssen, um vor Gericht zu erscheinen.
- Das Personal wird entlastet und kann mehr hochwertige Aufgaben übernehmen.

Für die Häftlinge:

- Vermeidet, dass Häftlinge lange Wege zurücklegen müssen, um zu einer oft nur kurzen Anhörung vor Gericht zu erscheinen
- Ermöglicht es den Insassen, ohne größere Unterbrechung ihres Tagesablaufs am Gericht teilzunehmen.

Beweise für die Wirksamkeit:

Empirische Belege zeigen, dass virtuelle Gerichtsverhandlungen das Potenzial haben, die mit der Überstellung von Gefangenen verbundenen Sicherheitsrisiken zu verringern, die mit dem Transport von der Haftanstalt zum Strafgericht und zurück verbundenen Kosten zu senken, einen besseren Zugang zur Justiz durch eine Anhörung zu ermöglichen, die Überbelegung und die Zahl der Untersuchungshäftlinge, die keine Gefahr für die öffentliche Sicherheit darstellen,

zu verringern und ein nützliches Instrument für ländliche Gerichtsbarkeiten zu bieten, die andernfalls Schwierigkeiten hätten, die gesetzlichen Fristen für die Durchführung von Haftverhandlungen einzuhalten (Davies und Matelevich-Hoang, 2015).

Videokonferenzen in Gerichten (VC) sind eine der Maßnahmen, die im Aktionsplan "Europäische E-Justiz" 2019-2023 vorgeschlagen werden. Videokonferenzen erleichtern Anhörungen aus der Ferne, senken die mit Strafverfahren verbundenen Kosten (Graur 2020), erhöhen die Sicherheit und beschleunigen die Verfahren (Devaux 2017; 2018) und werden in vielen Rechtsordnungen für grenzüberschreitende Verfahren eingesetzt. VC ermöglicht es Kindern, auszusagen, ohne den Täter zu sehen (Ali und Al-Junaid 2019). In einem Vergleich der Strafverfolgung in Jordanien, den Vereinigten Arabischen Emiraten und Frankreich stellen Shiyaba *et al.* (2020) fest, dass VC eines der wirksamsten und fortschrittlichsten Mittel zur Durchführung von Fernverfahren und zum Schutz von Angeklagten, Zeugen und Opfern ist.

Die wichtigsten Phasen der Umsetzung:

Die Phasen der Umsetzung hängen vom Umfang des Projekts ab. In der nachstehenden Liste sind einige der wichtigsten Phasen für eine erfolgreiche Umsetzung aufgeführt.

- Umfassende Marktsondierungen werden durchgeführt, um die besten Lösungen zu gewährleisten.
- Es wird eine Proof-of-Concept- und/oder Pilotphase in Betracht gezogen, um sicherzustellen, dass die Anforderungen vollständig verstanden und akzeptiert werden.
- Es wird eine Kosten-Nutzen-Analyse durchgeführt, um sicherzustellen, dass die Kosten und der Nutzen bekannt sind und dass eine ausreichende Finanzierung vorhanden ist.
- Sobald die Anforderungen festgelegt sind, wird ein umfassendes Ausschreibungsverfahren durchgeführt.
- Die Zustimmung der leitenden Angestellten, der Richter, des Personals und der Personalvertreter aus den Justizvollzugsanstalten und Gerichten wird durch ein umfassendes Engagement erreicht.
- Kommunikation, um sicherzustellen, dass die Vorteile von Management, Personal und Insassen verstanden werden.
- Es wird ein Veränderungsmanagement durchgeführt, und es werden lokale Verfechter des Wandels ernannt.
- Das Projekt wird von Anfang bis Ende sorgfältig geplant und verwaltet.
- Es werden klare und vereinbarte Ziele formuliert, damit klar ist, was Erfolg bedeutet.
- Nach dem Projekt werden Überprüfungen durchgeführt.

Die wichtigsten Erfolgsfaktoren:

Es wird empfohlen, sich vor der Durchführung eines Projekts dieser Art darüber klar zu werden, was zu einem erfolgreichen Projekt beiträgt.

- Klare und deutlich formulierte Projektziele.
- Ein umfassender und detaillierter Projektplan.
- Frühzeitige Festlegung von Qualitätskriterien für die Ergebnisse.
- Aktive Unterstützung durch die Unternehmensleitung mit einer gemeinsamen Vision während der gesamten Projektlaufzeit.
- Ein vollständig repräsentativer Projektausschuss, der von Beginn des Projekts an besteht.
- Sorgfältig geplante Projektdurchführung.
- Prägnante, konsistente, vollständige und unmissverständliche geschäftliche und technische Anforderungen.
- Realistische Kostenschätzungen und Projektzeitpläne.
- Frühzeitige Risikoanalyse und laufendes Risikomanagement.
- Ein klar definierter Plan zur Umsetzung des Änderungsmanagements von Geschäftsprozessen.
- Proaktive Lösung von Projektproblemen.
- Einbeziehung der Interessengruppen während des gesamten Projektlebenszyklus.
- Definiertes und konsequent durchgeführtes Projektmanagement zur Minimierung von Umfangserweiterungen.
- Ein qualifizierter Projektmanager mit Erfahrung in der Anwendung bewährter Projektmanagementverfahren.
- Anwendung einer formalen Projektentwicklungsmethodik.
- Ein erfahrenes Implementierungsteam.

Wichtige Risikofaktoren:

Zu beachtende Hauptrisiken sind:

- Kein Konzeptnachweis und/oder keine Pilotphase, um sicherzustellen, dass die Anforderungen vollständig verstanden und vereinbart wurden.
- Es wird keine Kosten-Nutzen-Analyse durchgeführt, um sicherzustellen, dass die Kosten und der Nutzen bekannt sind und dass eine ausreichende Finanzierung vorhanden ist.
- Kein klares Verständnis der verfügbaren Marktoptionen, die möglicherweise zu einer schlecht ausgedruckten Lösung führen.
- Mangelnde Akzeptanz seitens der höheren Führungsebene, der Richter, des Personals und der Personalvertreter aus den Gefängnissen und Gerichten.
- Kein Change Management und/oder keine lokalen Champions des Wandels.
- Mangel an angemessener Projektplanung.
- Unzureichendes Engagement, um sicherzustellen, dass die Vorteile von Management, Personal und Insassen verstanden werden.

- Keine klaren und vereinbarten Ziele für das Projekt.

Gerichtsbarkeiten, in denen es umgesetzt wurde:

Viele Länder in Europa haben für ihre Gefängnisse irgendeine Form von Videokonferenz zu Gerichten eingeführt. Viele dieser Lösungen wurden zum Teil durch die Covid 19-Pandemie vorangetrieben. Das Vereinigte Königreich war eines der ersten Länder, das VC für Gerichte einführte. VC wird auch in Nordirland, Irland, Frankreich, Österreich, Deutschland, Belgien, Finnland, Schweden, Italien, Litauen, Schottland, Polen usw. eingesetzt.

Spezifische zu berücksichtigende Verordnungen

Da diese von Land zu Land unterschiedlich sind, empfiehlt es sich, in der Planungsphase vor dem Projektstart die spezifischen Vorschriften in Ihrem Land zu prüfen.

Geschätzter Durchführungszeitraum:

Dies hängt vom Umfang und der Komplexität des jeweiligen Projekts ab. Es wird empfohlen, einen detaillierten Projektplan zu entwickeln und mit dem ausgewählten Dienstleister zu vereinbaren.

Geschätzte Kosten

Dies wird je nach der gewählten Option unterschiedlich sein. Es wird empfohlen, vor Beginn der Ausschreibung detaillierte Marktsondierungen vorzunehmen, um ein Verständnis für mögliche Lösungen zu erlangen, die den Anforderungen der Gerichtsbarkeit am besten entsprechen. Das Ausschreibungsverfahren selbst wird ebenfalls dazu dienen, die wirtschaftlichste und vorteilhafteste Lösung zu finden. Es wird auch empfohlen, dass die Justizvollzugsanstalten und Gerichte nach Möglichkeit zusammenarbeiten, um sich auf die für beide Seiten am besten geeignete Lösung zu einigen.

Nützliche Ressourcen:

<https://remotecourts.org/>
<http://www.europeanrights.eu/public/commenti/BRONZINI3-Gori-Pahladsingh.pdf>
<https://www.ojp.gov/ncjrs/virtual-library/abstracts/research-videoconferencing-post-arraignment-release-hearings-phase>

Hauptlieferanten:

Es gibt mehrere Anbieter auf dem Markt. Die folgende Liste enthält Beispiele für einige der Anbieter von Dienstleistungen. Es wird empfohlen, dass die

Gerichtsbarkeiten vor Projektbeginn detaillierte Marktsondierungen durchführen, um sich ein Bild von den Marktanbietern in ihrem Gebiet zu machen.

- Pexip
- einbeziehen
- Casedoc
- Cisco
- Polycom
- Unilink
- Telio
- ViaPath-Technologien



DIGICOR

Digitalisation in corrections towards
reduced recidivism